

## Latein intensiv

Komplementär zum Projekt "Latein extensiv", das sich als Angebot des Forschenden Lernens an Masterstudierende richtet, reagiert das Projekt "Latein intensiv" als propädeutisches Angebot im Bereich "Sprachkompetenzerwerb" (Maßnahmenfeld 2 des Fakultätskonzepts) auf die stark zunehmende Heterogenität der sprachlichen Vorkenntnisse von Studienanfängern im B.A.-Studium Klassische Philologie. Dazu ist es als integriertes Moodle-Angebot im Rahmen des Propädeutikums und der Sprachmodule „Lateinische Sprache I“ und „Lateinische Sprache II“ konzipiert. Es zielt es im Wesentlichen auf:

1. Metasprachliche Kompetenz: Die Studierenden verinnerlichen Grundbegriffe für die Beschäftigung mit Sprache (und Literatur) und trainieren ihre Anwendung durch motivierende Übungen.
2. Sprachkompetenz im Lateinischen: Defizite in den Bereichen Morphologie, Syntax und Wortschatz sollen durch Übungen, die verschiedene Lernkanäle ansprechen (z.B. durch Einbindung von Audio- und Bilddateien in digitale Karteikarten), behoben werden.
3. Lernstrategien: In diesem Bereich sollen Anleitungen für die Gestaltung des eigenen Lernprozesses im Rahmen des Selbststudiums präsentiert und metakognitive Reflexionsprozesse über das eigene Lernen angestoßen werden.

Die Studierenden werden entsprechend den Veranstaltungen, die sie in diesen Modulen besuchen, zwar in Levels differenziert, doch ermöglicht die integrierte Konzeption des Angebotes auch die Wiederholung des Stoffs unterer Levels. Die interaktive Gestaltung von Input-Anteilen (z.B. durch interaktive Präsentationen im H5P-Tool in Moodle) soll dabei die Präsenzsitzungen entlasten, die im Sinne des Blended Learning auf dem entsprechenden digitalen Angebot aufbauen und effizienter zur kooperativen Festigung und Vertiefung genutzt werden können. Neben der Individualisierung des Kompetenzerwerbs in diesen Bereichen zielt das Projekt auch auf das digitale Monitoring des Lernfortschritts, das als Grundlage für regelmäßige individuelle Coachinggespräche genutzt werden soll. Insgesamt sollen damit die Erfolgsquoten im Eingangstest und den Sprachmodulen gesteigert und der Studienerfolg trotz heterogener Vorkenntnisse von Grund auf gefördert werden.

Wie ist der Stand Ihres geförderten Projekts?

- Seit Projektbeginn im Juli 2019 konnte mit Hilfe zweier Hilfskräfte ein Moodle-Angebot für Studienanfänger aufgebaut werden, das ein breites Spektrum an Lerneinheiten zur Förderung von Sprachkompetenz in den Bereichen Morphologie, Syntax und Wortschatz sowie zur Festigung von Übersetzungskompetenz bereitstellt. Das Angebot steht den Studierenden der Klassischen Philologie bereits zur Verwendung offen. Aktuell ist das zuständige Team, bestehend aus den Lehrenden der Studieneingangsphase und zwei Hilfskräften, damit befasst, die Übungseinheiten

in den Bereichen Wortschatz und Übersetzungskompetenz auszubauen; dabei geht es v.a. darum, weitere verschiedene Übungsformen zu erproben.

Welche Zukunft könnte das Projekt nach Fertigstellung haben? Wiederholung, Weiterentwicklung, Folgeprojekt, Alternativprojekt, Projekt zur Verstetigung des Projekts, ...

- Das Angebot wird nach Abschluss des Projekts ein work in progress bleiben und durch die zuständigen Dozierenden weiterentwickelt bzw. an jeweils aktuelle Bedürfnisse angepasst werden. Ob eine weitere Betreuung durch eine Hilfskraft realisiert werden kann, wird von den finanziellen Möglichkeiten abhängen; auch ohne Unterstützung werden sich Übungseinheiten ausgehend von den nun geleisteten Arbeiten ohne allzu großen Aufwand adaptieren lassen.